



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Historia Von dem Leben und Wandel Jgnatij Loiole/
Anfengers vnd Stiffers der Religion/ die Societet Iesv
genannt**

Ribadeneyra, Pedro de

Jngolstadt, 1590

VD16 R 2132

Von dem Collegio zů Alcala. Das VIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42701

Auß denen / die (wie wir im fünfften Capitel dieses Buchs gesagt) in dem 1541. Jar / zu Auffrichtung des Collegij zu Coimbra / von Rom aufgeschickt worden / ward einer mit Namen Franciscus Villanua. Dieser ist nun / als er durch grosse Mühe vñnd Beschwerden / so er auff einer so langen Reys eingenommen / krank worden / vñnd in Portugal stets vbel auffwas / auß Rath der Arzten / vñnd Gehorsamb seiner Obristen / zu versüchen / ob ihm der Luft seines Vatterlandes etwas besser bekommen wolte / gen Alcalá gezogen. Vñnd da es daselbst besser mit ihm worden / ist er / auß Befelch Ignatij / dort bliben / vñnd vnangesehen / daß er schon ein gutes Alter auff ihm hette / die Grammaticam angefangen zstudieren / vñnd die Declinationes vñnd Coniugationes, sampt andern ersten Fundamenten / vñnd verdriesslichen kindischen Anfangen Lateinischer Sprach / auß lauterem Gehorsamb / mit höchstem Fleiß zuerlernen.

Vñnd wiewol er zwey ganze Jar in so mühhlicher vñnd verdriesslicher Arbeit / mit höchster Armüch / Gedult vñnd Verachtung aller weltlicher Dingen zugebracht / so hat er doch bey denen / so ihn erkennt / vñnd Gemeinschaft mit ihm gehabt / nicht kleinen Frucht geschafft / sonder sie zu grosser Verwunderung gebracht. Dann wiewol er vngelehrt / eines schlechten vñnd geringen Verkommens / also / daß man seinen Namen nicht wuste / vñnd von niemands keinen sondern Gunst / Hülff noch Anhang hette / so hat er ihm doch auch die ansehlichste vñnd gelehrteste Leuth selbiger Vniuersitet dermassen können zu Freunden machen / daß sie sich ab dem Geist vñnd fürsichtiger Klüg vñnd Weisheit / so hoch verwunderten / daß sie in zweyfels
hafftis

haffrigen Sachen / ihr Zuflucht bey ihm suchten / vnd ihn in ihrem Leben vnd Wandel / für einen Zucht- vnd Lehrmeister / auch Wegweiser inn ihren vorhabenden Handlen annamen vnd hielten : also daß ihm der löblich Wohn vnd Meynung / so man seiner Tugend halben von ihm het / Bey guten ehrlichen Leuten / mehr Ansehens / Trawen vnd Glaubens machet / dann ihm / daß man wußt daß er gar nicht gelehrt / benomme.

Zu diesem seyn nachmals noch drey Gesellen kommen / durch deren Exempel vnd aufferbawlichen Wandel / etliche Studenten dermassen bewegt worden / daß sie in die Societet zukommen begerten : Welche nacher / da sie auffgenommen worden / ansehnlich vil vnd grosse Beschwerden vnd Verfolgung außstehn müssen / darumb daß sich ihrer vil / ab solcher Newerung entsetzt vnd beschwert / vnd sonderlich daß ihnen durch falsche Zeugnuß / vnbels nachgeredt vnd zügemessen worden : von welchem bösen Verdacht sie doch / da man auff die Warheit kommen / durch öffentliches Urtheil des Magistri Dele / der dazumal obgemelter Vniuersitet Rector / alsbald wider frey vnd ledig gesprochen worden. Vnd also ist das Collegiū zu Alcala / durch Gottes Genaden zuvor / vnd dann durch Hülff vnd Gunst auch Freygebigkeit vnd milte Hand vieler Personen / sonderlich aber des ehrwürdigen Herren Francisci Vergare / der Conchenfischen Kirchen Thümb- Herrns / vnd berühmten Doctoris heiliger Schrifft / auch sonst mit allerley vollkommen Tugenten gezierten Manns / zu einem solchen Aufnehmen vnd Thün kommen / daß wirs jezunder / so wol von wegen der grossen Anzahl der Personen die da studieren / als daß man so grosse Frucht darauß schafft / für die besten Collegien halten. Es wurd nun vil zu lang / vnd meinem Vorhaben gar nicht gemess seyn / wann ich erzehlen wolte / wie vil / nicht allein seiner

f ij geschickts

geschickter Jüngling / die so wol freyer Künsten / als grosser Tugenten Hoffnung von sich gaben / sonder auch inn Christlicher Weiß: vnd Fürsichtigkeit fürtreffliche vnnnd ansehliche Personen / durch die Thür dieses Collegij inn die Societet kommen seyn : also das mich gedunckt / dis Collegium zu Alcalá / sey das fürnehmst Seminarium oder Ziechgarten / ja der Bronquell vnnnd erster Anfang / von dannen die Societet inn die Hispanische Königreich gepflanzt / vnnnd sich darinnen erstreckt vnnnd außgebreit hat.

Von Gottseligen Wercken / so durch Anbringen vnnnd Forttreiben Ignatij / zu Rom gestiftet vnnnd auffgericht worden.

Das VIII. Capitel.

Ignatius aber war nicht allein gedacht / wie er seine eigene Haus: vnd Collegiensachen anrichten / vnd gehen möchte / sonder trüg auch für die / so außserhalb der Societet / nicht kleine Sorg. Vnnnd mit solcher Sorgfeligkeit hat er so vil angefangen / ja außgericht / das vil Vnbels / Sünden vnnnd Laster / die durch böse Gewonheit so weit kommen / das mans nicht mehr für Sünd hielt / inn der Stadt Rom abgeschafft vnd außgerent worden: Dars gegen aber daran gewesen / das vil Gottselige Werck / dars durch Gott dem Herrn größlich gedient / vnd der Seelen Nutz vnd Wolfahrt höchlich befördert / gestiftet vnd auff vnd eingesetzt worden: Derẽ das erst gewesen / das ers das hin gebracht / das ein so heylsams vnd nothwendigs Decret / so Papst Innocentius der Dritte / im Tittel / Depoenitentis & remissionibus : Cum infirmitas corporalis, &c. gemacht / wider erneuert / vnd in seinen alten Brauch / vnd wirckliche Übung gebracht worden: In welchem Decret gebot